

„Wir kommen“

Zeitgenössisches Drama in Bremervörde

Bremervörde (eb/Ist). Das Stück nach einer Romanvorlage von Ronja von Rönne wird am Freitag, 24. Februar, um 19.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus aufgeführt.

Der Kultur- und Heimatkreis freut sich ganz besonders, das zum besten zeitgenössischen Drama gekürte und mit dem Monica Bleibtreu-Preis ausgezeichnete Stück des Münchner Zentraltheaters unter der Regie von Lea Ralfs und Max Wagner in der Ostestad zu präsentieren. Die Geschichte handelt von einer „Menage a quatre“. Die vier Hauptdarsteller:innen aus „Wir kommen“ gehören alle zur „Generation Y“ und wollen zwei fundamental unterschiedliche Systeme menschlicher Bedürfnisse in Einklang bringen. Sie sehen sich auf der einen Seite nach Stabilität und Sicherheit, wollen auf der anderen Seite jedoch Freiheit und Autonomie bewahren.

Diese unmögliche Verbindung zwischen dem Gefühl von Zugehörigkeit und dem Gefühl von Freiheit in einer Person, scheint



Foto: eb

Im Stück „Wir kommen“ geht es um die „Generation Y“ und die Herausforderungen moderner Liebe.

die große Herausforderung von moderner Liebe heutzutage zu sein. Aber wie kann man diesem Konstrukt Herr werden, oder braucht es den Rückzug auf die monogame Zweierbeziehung? Und warum, wenn es einem weder an Geld, Ausbildung, Anerkennung oder Liebe im

Leben mangelt, ist man trotzdem nicht glücklich?

KARTENVORVERKAUF

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Morgenstern, der Tourist-Info Bremervörde und beim Anzeiger in Bremer-vörde.

Bremervörder Anzeiger Nr. 2, 39.Jg., 14.01.2023